

Pressemitteilung 12. Januar 2021

Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention

Neue Antragsrunde der Partnerschaft für Demokratie im Werra-Meißner-Kreis

Die seit Juni 2015 laufende Arbeit der Partnerschaft für Demokratie im Werra-Meißner-Kreis wird auch unter Pandemie-Einschränkungen weitergehen. Nach der Umsetzung von 38 Projekten in den Bereichen Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention im Jahr 2020 warten bereits 12 weitere Projekte mit der Umsetzung in 2021.

Gefördert werden zivilgesellschaftliche Projekte von gemeinnützigen Vereinen, Jugendinitiativen und Schulfördervereinen in den vier Schwerpunkten „Jugend beteiligen“, „Zivilgesellschaft stärken“, „Integration leben“ und „Demokratie erfahren“ aus einem jährlichen Fonds in Höhe von 74.000,- €. Das können z.B. Veranstaltungen rund um Kommunal- und Bundestagswahl, Webinare über Extremismus, digitale Spendenläufe, Online-Kunstwerkstätten zu Grundrechten, podcast-Serien gegen Diskriminierung oder Zeitzeugenprojekte gegen Rassismus sein.

Dafür können ab sofort Interessenbekundungen für Maxiprojekte (bis zu 3.000 € Zuschuss) und Miniprojekte (bis zu 500 € Zuschuss) bei Katharina Franke unter www.demokratie-leben-wmk.de/projektfoerderung gestellt werden. Für den ersten Sitzungstermin bitten wir um Interessenbekundungen bis zum 22.01.2021!

Die Sitzungstermine des Begleitausschusses, bei denen über die Projektanträge entschieden werden, sind in diesem Jahr: 27.01.2021/ 11.03.2021/ 08.07.2021. Außerdem wird das jährliche Format der kreisweiten Demokratiekonferenz am 11.11.2021 stattfinden. Hierzu wird noch gesondert eingeladen, gerne darf der Termin aber bereits freigehalten werden.

Partnerschaft für Demokratie im Werra-Meißner-Kreis:

Im Juni 2015 begann der Werra-Meißner-Kreis mit der Umsetzung des Bundesprogramms „Demokratie leben“ als „Partnerschaft für Demokratie“ (PfD). Seitdem wurden mehr als 150 Projekte zur Demokratieförderung und Extremismusprävention gefördert und durchgeführt. Landrat Stefan G. Reuß und Kai Siebert als Fachdienstleiter der Jugendförderung bilden dabei das federführende Amt, ein Begleitausschuss aus Zivilgesellschaft und Verwaltung entscheidet über Strategie und Projektförderung, jugendliche Mitbestimmung wird mit einem eigenen Jugendfonds gefördert und die externe Koordinierungs- und Fachstelle ist in der Jugendbildungsstätte Ludwigstein angesiedelt. Die Jahresergebnisse werden auf einer Demokratiekonferenz zusammengeführt. Die PfD wird über das Landesprogramm „Hessen aktiv - für Demokratie und gegen Extremismus“ und Eigenmittel des Werra-Meißner-Kreises kofinanziert und vergibt jährlich Fördermittel in Höhe von 74.000,-€. Mehr Informationen unter: www.demokratie-leben-wmk.de